



Bezirkselfternausschuss (BEA) Schule Friedrichshain-Kreuzberg

Geschäftsstelle: Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Abt. Jugend, Familie und Schule -Schulamt-Frankfurter Allee
35/37,10247 Berlin, Tel. 90298-46271 Mail: schulefrdhkrzb@t-online.de

Protokoll zum BezirksElternAusschuss-Schule

am Dienstag, den 17.April 2012, von 19.00 bis 22.10 Uhr

Ort: Mensa der Heinrich Zille Grundschule, Waldemarstr. 118, 10997 Berlin

Top 0 Genehmigung Tagesordnung, Protokollkontrolle

Alles wird wie vorgeschlagen genehmigt.

Top 1 Aktuelles aus den Schulen:

- Reinigung- und Essenssituation ist an den meisten Schulen problematisch.
- Reinigung: Die Laufzeit des bestehenden Vertrages mit den Reinigungsfirmen beträgt 1 Jahr, eine Verlängerung des Vertrages um 1 Jahr bis 2015 ist möglich. Die Überprüfung der Reinigungsqualität soll fortgesetzt werden. Es steht die Frage im Raum nach der Kündigungsfrist des Vertrages mit den Reinigungsfirmen.
- Essensversorgung: Lt. Fr. Behlicke sind bestehende Verträge mit Caterern gekündigt und eine Neuausschreibung erfolgt im Mai 2012. Lt. Aussage des Caterers „Luna“ sind angeblich 2 Köche abgesprungen, da die Bezahlung zu schlecht sein. Bisher haben sich 3 Caterer beworben. Frau Vordenbäumen verschickt zur nächsten BEA eine Tabelle mit Essenspreisen an die Mitglieder. Der Preis für ein Essen in Friedrichshain/Kreuzberg liegt bei 2,10 € im Mittelwert. Die BVV will nochmals 300.000.- € für die Essensversorgung im neuen Schuljahr 2012/2013 zur Verfügung stellen. Es soll eine Arbeitsgruppe zum Thema Essensversorgung in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Beckers gegründet werden, mit dem Ziel, die Mittel zweckgebunden zu übermitteln.
- Fragen:
 - Werden Qualitätskontrollen von Seiten des Bezirksamts durchgeführt? (Controlling?)
 - Besteht Bedarf/Interesse eine Arbeitsgruppe „Essen“ zu gründen zur Ausschreibung? Ein Rundschreiben mit Einladung zur Arbeitsgruppe erfolgt durch Fr. Vordenbäumen.
- ➔ Bitte in den einzelnen GEV's thematisieren: Alle Eltern, die sich an der Überprüfung der wirklich erbrachten Reinigungsleistung beteiligen wollen, können dazu das Formblatt nutzen, was in der Einladung zur Sitzung mit verschickt wurde (siehe Anhang).

Fichtelgebirge Grundschule:

- Reinigung: ist mangelhaft, wird in der nächsten GEV thematisiert.
- Es wurde ein „Nintendo-Arbeitskreis“ gegründet um die Nutzung dieser Geräte zu klären.

Modersohn Schule:

- Reinigung: Reinigungsfirma hat gewechselt auf Grund der Elterninitiative. Trotz des wechselfs hat sich die Reinigungssituation weiterhin verschlechtert. Es erfolgt tgl. Kontrolle und dokumentierung in einer neuen Mängelliste (siehe Anhang). Es gibt keine eindeutige Regelung zur Meldung der Mängel an das Schulamt und ungeklärt ist außerdem ob nach erfolgter Meldung der Mängel tatsächlich eine Minderung des Rechnungsbetrages, wie in den

Verträgen vorgesehen, stattfindet.

➔ Vorschlag: Mail mit Mängelmeldung in CC ans Schulamt schicken

Hausburg Schule:

- Reinigung: Putzfrequenz ist zu gering
- Essensversorgung: Versorgung durch „Luna“ ist nicht zufriedenstellend.

Reinhardswald Schule:

Keine Änderung

Nürtingen Schule:

- Reinigung: Es wurde ein Aktionstag mit einer Schulklasse und Einladung der Presse eingerichtet.
- Essensversorgung: erfolgt ebenfalls durch „Luna“ und kommt von der Zille Schule.
- Es besteht Raumnot.
- Geplant ist ein „Lange Buchnacht“ mit Flohmarkt.
- Schulfremde Personen: Wie können die Kinder effektiv geschützt werden nach Bekanntwerden zweier Mißbrauchsfälle an 2 Berliner Schulen?

Salomon Schule:

- Reinigung: Es bestehen Probleme mit den bestehenden DIN Normen, die nicht dem tatsächlichen Bedarf an Schulen entsprechen.

Schule Scharnweberstrasse:

- Stellvertretende Elternvertreterin Monique Lehner ist zurückgetreten, Neuwahl ist erforderlich (vertreten in Bezirksschulbeirat und BEA).

Hunsrück Schule:

- Reinigung: Seit 2 Jahren ist Reinigungsfirma konstant, einziger Kritikpunkt ist der Schuhraum, der stark verschmutzt ist.
- Essensversorgung: erfolgt durch „Luna“, o. B.
- JüL Klassen: Es wurde ein Arbeitskreis gegründet, da es mehrere Kritikpunkte gibt. Es bestehen stark differierende Leistungen im Fach Mathematik in 2 Klassen, die Leistungen der Kinder werden scheinbar nicht objektiv betrachtet. Das JüL-System erscheint unübersichtlich -> wird in der GEV thematisiert.

Heinrich Herz Schule:

- Reinigung: Die 2 Putzfrauen, die schon in der Schule arbeiteten wurden von der neuen Putzfirma übernommen; es bestehen keine Beschwerden. Die Heinrich-Herz-Schule möchte sich um das Pilotprojekt „Putzen“ bewerben.
- Essensversorgung: erfolgt durch „Menue-Taxi“ mit Zufriedenheit. Es besteht ein Onlinebestellsystem, nach dem für einen Monat im Voraus aus jeweils 3 individuell gestalteten Essen täglich der Speiseplan ausgewählt werden kann. Bei Krankheit oder sonstigem Ausfall hat jeder die Möglichkeit, bis 18⁰⁰ Uhr des Vortages das Essen abzubestellen.
- Der Link wird den BEA-Mitglieder zur Verfügung gestellt.

Date Schule:

- Reinigung: Ein Treffen mit der Schulleitung wegen der Firma „Putzzeit“ hat stattgefunden. Die Kommunikation mit den Putzkräften funktioniert gut, nur die zur Verfügung stehende Zeit ist nicht ausreichend. Im Lehrerzimmer liegt ein „Putzbuch“ aus, zur Meldung bestehender

Mängel mit der Möglichkeit eines Dementis der Putzkräfte. Unzufriedenheit besteht in der Kommunikation mit den Objektleitern der Firma, die sich nicht für die Qualität der Reinigung interessieren sondern lediglich die Unterschriften für die Laufzettel erwarten um einer Minderung der Leistung zu entgehen. Die Schulleitung strebt ein Treffen mit Dr. Beckers an zum Thema Schulreinigung.

Carl von Ossietzky Schule:

- Neue Schulleiterin ist Fr. Burow.

Spartakus Schule:

- GEV hat sich für eine Bedarfsampel eingesetzt.

Clara Grunwald Schule:

- Reinigung: Die langjährige, schuleigene Putzkraft wurde übernommen. Die zur Verfügung gestellte Zeit zur Reinigung und Arbeitsmaterialien sind nicht ausreichend für einen gründlichen Reinigungsvorgang.
- Essensversorgung: Essen wird im Hort gekocht.
- Der Status „Schule mit besonderer pädagogischer Prägung“ wurde von Seiten des Senats aberkannt ohne Information der Schulleitung. Die Schulkonferenz muss zum sich dadurch veränderten Einzugsbereich befragt werden. Jetzt wird angestrebt, einen ähnlichen Status für die Schule zu erwirken.
- „Internationale Manager“ haben unentgeltlich für einen neuen Anstrich der Schule gesorgt.
- Die Schulleitung ist auf Grund der zunehmenden Bürokratie zurückgetreten. Die stellvertretende Schulleiterin Fr. Gusinde übernimmt die kommissarische Leitung.

Lenau Schule:

- Reinigung: o. B.
- Essensversorgung: Neuausschreibung ist erfolgt.

Andreas Schule:

- Reinigung: Auch hier ist die zur Verfügung stehende Putzzeit nicht ausreichend.
- Essensversorgung: erfolgt durch Firma „Sodexo“ mit angeblicher Verbesserung.
- Schulinspektion: Lt. Schulleitung ist alles o. B. Elternbeteiligung war sehr gering. Nach Aussagen der Eltern bestehen einige Probleme, es bringt sich aber kaum jemand ein. In den Medien wurde eine schlechte Ausstattung der Schule bemängelt (dunkler Hof, unfreundliche Atmosphäre). Unterrichtsausfall ist hoch und die Förderung der Schüler/innen nicht individuell. Es häufen sich Beschwerden über viele Vertretungsstunden mit Arbeitsaufträgen für die Schüler/innen, die sich ihr Wissen selbst erarbeiten müssen.

Hermann Hesse Schule:

- Reinigung: Es besteht starke Unzufriedenheit mit den Leistungen der Reinigungsfirma, vor allem im Sanitärbereich.
- Essensversorgung: Erfolgt durch „Weltküche“, die mit dem Verhalten der Schüler sehr unzufrieden sind. Essensmengen sind nicht ausreichend. Es ist ungeklärt, ob der bestehende Caterer die Schule weiterhin beliefern wird.
- Schulinspektion (SI): Es wurden viele Mängel festgestellt, wie: Renovierungsbedarf, Räumlichkeiten müssen gestaltet werden, fehlendes Regelwerk für Verhalten, inkonsequente Reaktionen der Lehrkräfte, fehlende Individualität und Kompetenzorientierung des Unterrichts, hierarchischer Führungsstil der Schulleiterin der zu wenig Raum für das Einbringen von Ideen durch die Lehrkräfte/Schüler/Eltern bietet. Nach Evaluation der letzten SI erfolgte keine Einleitung eines Verbesserungsprozesses, bzw. wurden eingeleitete

- Maßnahmen nicht konsequent weiterverfolgt.
- Schulleitung: Die Stelle der stellvertretenden Schulleitung ist weiterhin unbesetzt und unklar ist, ob und wie viele Bewerbungen es um die Stelle der Schulleitung zum neuen Schuljahr gibt.
 - Gewalt und Mobbing: Es hat ein Aktionstag für die 7. Klassen stattgefunden zum Thema „Mobbing“ in Schulen. Es werden zurzeit alle Schüler zu Einzelgesprächen durch Sozialarbeiter/-pädagogen gebeten.

Top 2 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit des BEA

Wird in der nächsten Sitzung des BEA im Mai 2012 besprochen.

TOP 3 Abwahantrag Thorsten Sett-Weigel

Um potentiellen Beanstandungen der Beschlussfähigkeit zu entgehen, beantragt die Vorsitzende die Zurückstellung des Antrags und die erneute Behandlung auf der nächsten Sitzung am 15.5.2012. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Sitzung wird beendet
um 22:10

Protokoll: Bettina Dahse